2. Braun ladet den Fuchs zum Gerichtstage ein.

Stolzen Muthes wanderte nun Braun, der Bär, dahin, um die Botschaft auszurichten. Zuerst kam er durch eine wüste Gegend, dann in ein Gebirge, in welchem Reinecke am Tage vorher gejagt hatte. Als er noch eine Strecke zurückgelegt hatte, erreichte er Malepartus, Reinecke's stärkste Burg.

Als Braun die Pforte verschlossen fand, besann er sich ein wenig, was wohl zu thun sei. Dann erhob er seine Stimme und rief:

Herr Oheim, seid Ihr zu Hause? Braun ist angekommen als Bote des Königs, der einen hohen, theuren Eid geschworen hat, daß Ihr Euch bei Hofe vor Gericht stellen sollet. Folget Ihr aber dem Befehle nicht, so geht es Euch an's Leben; ja mit Galgen und Rad seid Ihr dann bedroht. Wählet darum das Beste und gehet mit mir zum Könige Nobel!

Reinecke meldete sich nicht, obwohl er die Worte des Bären vernommen hatte. Still lag er in der Burg und überlegte, was

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202009041603-0